Warmbrunner Nachrichten

— Erscheinungsweise: —
:: :: Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend abends :: ::
6 wertvolle Gratisbeilagen umsonst
für die Abonnenten hinzu: „Illustriertes Unterhaltungsblatt" „Spiel und Sport", „Handel und Wandel", „Feld und Garten" „Deutsche Mode mit Schnittmusterbogen", „Der Hausfreund"

— Abonnementspreis: —
frei ins Haus vierteljährlich 80 Pf., durch die Post bezogen 1,20 Mk.
Preise für Inserate:
:: die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. :: Reklamezeile 30 Pfg. Lokal-Inserate 10 Pfg. Größere Inserate oder Wiederholungen entsprechender Rabatt

Verbreitetstes Publikationsorgan für Bad Warmbrunn und Umgegend.

Nr. 76 | — Telefonruf Nr. 15 — | Sonntag, 16. Mai 1909. | Telegramme: Nachrichten | 27. Jahrgang.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein zweites Blatt und das wöchentlich achtseitig „Illustrierte Unterhaltungsblatt bei.

Merkblatt für den 16. und 17. Mai.

Sonnenaufgang 4⁰⁶ (4⁰⁷) | Mondaufgang 3³⁴ (3³¹) V.
Sonnenuntergang 7⁴⁸ (7⁴⁹) | Monduntergang 3³⁸ (5⁰⁰) N.

16. Mai. 1788 Dichter Friedrich Rückert geb. — 1805 Philantrop Friedrich Eberhard von Rochow gest. — 1850 Chirurg Johann von Mikulicz-Radecki geb. — 1859 Dichterin Frida Schanz geboren.

17. Mai. 1510 Maler Sandro Botticelli gest. — 1742 Sieg Friedrichs des Großen bei Chotusitz. — 1749 Edward Jenner, Entdecker der Schutzpockenimpfung, geb. — 1826 Theolog Julius Köstlin geb. — 1886 König Alfons XIII. von Spanien geb.

Lokales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer sämtlichen Original-Artikel ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet).

Warmbrunn, 15. Mai 1909.

□ **Gereimte Zeitbilder. (Schutz dem Geldbriefträger.)** Es ist ein neuer Sport jetzt bei den Strolchen, — die lieben Geldbriefträger zu erdolchen — und sie, die Freude in die Häuser tragen, — um schnöden Geldes willen zu erschlagen. — Das ganze Bürgertum ist weit und breit — ergrimmt ob dieser Niederträchtigkeit, — und viele Mittel wurden schon erdacht, — wie man den Überfall unmöglich macht. — Es soll, so wird von einem vorgeschlagen, — der Geldbriefträger einen Stahlhelm tragen, — ein zweiter aber wünscht, man möge auch — durch einen Panzer schützen Brust und Bauch, — und schließlich hat ein anderer geraten, — man gürte ihn mit einem Automaten, — sodaß ein Zeter Mordio erklingt, — wenn der Erschlagene zu Boden sinkt. — Der Räuber freilich fällt durch den Alarm — der Polizei viel leichter in den Arm; jedoch dem Geldbriefträger kann's nicht nützen, — den Toten wird ja kein Alarm mehr schützen. — So kam's, daß ich mich endlich selbst bemühte — und Mittel fand von ganz besonderer Güte; — nun werden sich's die Strolche wohl verkneifen, — sich an dem Geldbriefträger zu vergreifen: — Man lade ihn, wenn er zum Dienste geht, — mit hochgespannter Elektrizität! — Die Räuber, die sich ihm zu nahen wagen, — die werden momentan vom Blitz erschlagen. — Mein zweites Mittel ist nicht minder gut: — Die Liliputkanone unterm Hut! — Nach jeder Seite ist ein Lauf gerichtet, — und schlägt ein Mensch verwegen auf den Hut, — so knallt ein Schuß, der Räuber ist vernichtet — und wälzt zur Strafe sich in seinem Blut. — So wird dem Bösewicht der Tod gegeben, — der gute Geldbriefträger bleibt am Leben.

* **Die drei Eisheiligen** haben wir glücklich hinter uns. Sie haben es im allgemeinen gnädig gemacht, und mit dem Abschluß ihres Regiments ist nun auch die Zeit gekommen, in der wir fordern dürfen, daß die wirklich gute Zeit des Jahres anhebt. Verschiedene Wünsche hat sie noch zu erfüllen.

* **Spielzeiten der Kurkapelle.** Das hiesige Kurorchester unter Leitung des Herrn Kapellmeister Stiller spielt von nun ab täglich von 7—8 und 11—12 Uhr vormittags, sowie Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Sonntags von 4—6 Uhr nachmittags.

** **Die alte katholische Schule** wird zurzeit einer umfassenden Renovation unterzogen. Sie wird später als Lehrer- und Küsterwohnung dienen. Auch sind Räume zu Vereins- und Konferenz-Angelegenheiten vorgesehen.

* **Deklamatorischer Abend.** Wir machen nochmals auf den morgen, Sonntag, abends 8 Uhr im Hotel „de Prusse" stattfindenden Vortragsabend des Schauspielers und Regisseurs Herrn Goltz vom Hirschberger Stadttheater empfehlend aufmerksam. Herr Goltz wird ernste und heitere Dichtungen sowie Kuplets zum Vortrag bringen, u. a. auch ein von ihm verfaßtes Hirschberger Lokal-Kuplet, das die neuesten Ereignisse in trefflicher Weise behandelt und von den Hirschbergern mit großem Beifall aufgenommen worden ist. Der Künstler wird sich an diesem Abend zugleich vom hiesigen Publikum verabschieden und nochmals durch seinen sprühenden Humor den hoffentlich sich recht zahlreich einfindenden Zuhörern einige frohe Stunden bereiten. Daher auf in den Vortragsabend Goltz!

* **Ausflug.** Morgen, Sonntag, unternimmt der hiesige katholische Gesellenverein einen Ausflug nach Kynast-Saalberg. Der Abmarsch erfolgt nachmittags ½2 Uhr vom „Weißen Adler" aus.

* **Freiwillige Feuerwehr.** Eine Generalversammlung nebst Korps-Appell hält die hiesige Freiwillige Feuerwehr am Montag, den 17. Mai, abends 8½ Uhr im Gasthof „zum weißen Adler" ab. Infolge der wichtigen Tagesordnung: Verpflichtung neuer Mitglieder, Instruktion über den Theaterwachtdienst und Wahl des ersten Brandmeisters, ist zahlreiches Erscheinen der aktiven wie inaktiven Mitglieder erwünscht.

* **Neue Hebamme.** Frau Marie Reimann, welche hier Hospitalstraße 4 wohnhaft ist, hat sich nach bestandener staatlicher Prüfung als frei praktizierende Hebamme niedergelassen.

* **Ende der Hundesperre.** Die z. Z. von dem Herrn Regierungspräsidenten in Liegnitz angeordnete Hundesperre für die sieben niederschlesischen Kreise Lauban, Löwenberg, Hirschberg, Landeshut, Schönau Bolkenhain und Jauer erreicht am Freitag, den 21. Mai, ihr Ende, — d. h. wenn sich bis dahin die Sache nicht wieder ändert.

* **Aus dem Gerichtssaal.** Der Streit zwischen dem Baurat Hoffmann und dem Grafen Schaffgotsch kam am Mittwoch vor dem Schöffengericht III zu Hamburg zur Sprache. Der Kaufmann Hoffmann, Sohn des Baurats, hatte sich wegen Beleidigung des Grafen Schaffgotsch und des Kameraldirektors Hertel zu verantworten Die Anklage war in öffentlichem Interesse erhoben worden. Im Auftrage des Vaters des jetzigen Grafen hatte Baurat Hoffmann s. Zt. das Projekt einer Gebirgsbahn ausgearbeitet, die u. a. auch auf die Schneekoppe führen sollte. Das Projekt kam aber nicht zur Ausführung. Der Angeklagte hatte in Rundschreiben, die er an die Bevölkerung von Warmbrunn gesandt hat, ausgeführt, der junge Graf habe die Erschließung des Riesengebirges, insbesondere der Schneekoppe hintertrieben, „weil er als Zögling eines ausländischen Jesuitenklosters, der sich einen Jesuitenpater als Schloßpriester mitgebracht habe, verkehrs- und kulturfeindlich sei". Der Angeklagte gab an, in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt zu haben, denn sein Vater sei durch die Stellungnahme des einflußreichen Grafen pekuniär und moralisch geschädigt worden. Der Amtsanwalt beantragte 14 Tage Gefängnis, während das Gericht auf 600 Mark Geldstrafe oder 60 Tage Gefängnis erkannte. Der Angeklagte habe wohl in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt, aber er sei zu weit gegangen.

* **Preußische Klassenlotterie.** In der Freitag-Ziehung fielen 30000 Mk. auf Nr. 114296, 15000 Mk. auf Nr. 213803, je 5000 Mk. auf Nr. 55496, 111205, 129407. 148851, 238058, 238582.

* **Die Obstblüte** steht diesmal im Zeichen kühler Witterung, sodaß sie uns nicht ganz die Freude und den Genuß bietet, als wenn es warm wäre. Ohne geheizte Zimmer geht es bis jetzt leider noch nicht ab und für Aecker, Felder und Gärten ist ein warmer Regen dringend nötig. Hoffen wir, daß die zweite Maihälfte uns den Wonnemond in tadellosem Regiment vorführt, damit wir uns seiner recht erfreuen können.

* **Zur Beachtung für Mütter.** Mit Beginn des Monats Mai kommen auch die Maiblumen zur Blüte. Da diese ein starkes Gift enthalten, so sind die Kinder davor zu warnen, den Stengel und Blüten zwischen die Lippen zu nehmen. Welche Wirkung das Gift der Maiblumen hat, geht schon daraus hervor, daß Hühner und Tauben, die solche Blätter aufpicken, stets verenden. — Also Vorsicht!

* **Gewitterfurcht.** Wir kommen nun in die gewitterreichsten Wochen des Jahres und haben bereits einige Proben von dem Toben der Elemente erlebt. Daß eine Gewitterfurcht vielen Menschen, selbst geistig hochstehenden Personen eigen ist, ist bekannt und es ist in der Tat oft schwer, auch unmöglich, das beängstigende Gefühl, das sich beim Herannahen eines Gewitters bemerkbar macht, zu überwinden. Tatsächlich braucht man vor Blitzschlägen keine besondere Angst zu haben; wer auf einer belebten Chaussee oder nun gar auf einer Großstadtstraße wandelt, hat viel mehr Aussicht, von einem Automobil überfahren zu werden, als einen Blitzstrahl zu erleiden.

** **Hermsdorf** (Kynast). Am morgigen Sonntag erfolgt die offizielle Einführung des Herrn Pastor Dürr-Crommenau als den neugewählten Seelsorger der hiesigen evangelischen Gemeinde. Das Gotteshaus prangt bereits in festlichem Schmuck. Zur Parochie Hermsdorf gehören noch die Gemeinden Saalberg und Agnetendorf. — Wegen Aussuchung eines Platzes zum neuen Schulgebäude für beide Konfessionen steht man in eifrigen Unterhandlungen. Das am meisten in Aussicht genommene Bauterrain bei Herrn Destillateur Neumann bereitet durch den außergewöhnlich hohen Preis des Letzteren große Schwierigkeiten. Man ist dadurch gezwungen, auch andere Plätze in ernste Erwägungen zu ziehen.

Hirschberg. Eine Kaninchenhäfin des Dienstmanns Böhmer hier von der Kreuzung Belgischer Riesen warf diese Woche auf einmal nicht weniger als 14 Stück Junge, sämtlich lebensfähig.

Arnsdorf. Zur Friedhofs-Erweiterung ist von den Körperschaften das zwischen dem Friedhof, dem Gebirgsbahnkörper und der Teichmannschen Brauerei belegene Ackergrundstück, über 30 Ar groß, zum Preise von 1,20 Mk. per Quadratmeter angekauft worden. Die Erwerbskosten dürften rund 3800 Mk. betragen.

Leibnitz. Der Schulvorstand in der Schulhausbau-Angelegenheit hat einstimmig beschlossen, die Entscheidung des Ministers anzurufen. Bekanntlich fordert die Regierung den Neubau eines Zweiklassenhauses und Ausbau des alten Schulhauses zu Lehrerwohnungen während der Schulvorstand beschlossen hat, ein völlig neues Schulhaus mit zwei Klassen und zwei Lehrerwohnungen zu errichten.

Rohnstock. Am Dienstag zogen in Günthersdorf bei Frau Gutsbesitzer Pauline Ulber drei Maurer und ein Lehrling im Pferdestalle eine neue Krippe ein und schrägten den Mittelpfeiler ab. Als sie beinahe mit der Arbeit fertig waren, stürzte mit gewaltigem Krachen das Gewölbe ein. Der Maurer Thullmann wurde unter den Trümmern begraben und mit zerbrochenen und aus den Pfannen geschlagenen Armen hervorgezogen. Von den anderen zweien hat der eine eine große Kopfwunde, der andere Quetschungen erlitten. Der Lehrling ist mit dem Schrecken davongekommen.

Görlitz. Mittwoch morgen brannte die Dachpappen- und Asphaltierfabrik von H. Nikolaus, die seit einiger Zeit außer Betrieb ist, völlig nieder.

Reinerz. Ein bei dem Gastwirt Schneider bedienstetes Mädchen aus Böhmen versuchte das einjährige Kind Schneiders dadurch zu ermorden, daß es die Milch mit Karbolsäure vermischte und davon dem Kinde zu trinken gab. Es dürfte gelingen, das Kind am Leben zu erhalten. Das Mädchen wurde verhaftet. Kurz vor der Tat hatte es geäußert, das Kind töten zu wollen, „damit es keine Windeln mehr zu waschen brauchte".

Liegnitz. Als Donnerstag nachmittag 4 Uhr 58 Min. der von Berlin über Sommerfeld und Sagan kommende Eilzug Nr. 9 in den hiesigen Staatsbahnhof einfuhr, hatten die auf dem Perron befindlichen Personen einen häßlichen Anblick. Aus dem etwas heruntergelassenen Fenster des Klosetts eines Wagens dritter Klasse starrte das Gesicht eines Mannes, der an einer Schnur von der Decke herunter baumelte. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses gebracht. Wie aus den Papieren hervorging, ist es der Expedient Georg Gruttke aus Berlin, der auf solch eigenartige Weise Selbstmord verübte. Was den jungen Mann in den Tod getrieben hat, war bisher nicht zu ermitteln.

Landeck. Das bekannte Hotel „zur Post" ist gänzlich niedergebrannt. Gäste und Hotelpersonen konnten sich nur mit knapper Not retten. Ein Bediensteter ist verbrannt.

Ratibor. Durch Funken, welche aus der Lokomobile eines vorüberfahrenden Dampfpfluges eine Scheune in Brand setzten, entstand abends auf dem Rittergute Kocialka Gorka Großfeuer, das zwei Scheunen und zwei Ställe einäscherte. 2 Pferde, mehrere Stück Rindvieh und 40 Mastschweine kamen in den Flammen um.

Neueste Nachrichten.

(Depeschendienst der „Warmbrunner Nachrichten").

Berlin, 15. Mai. Der Senioren-Konvent des Reichstages trat heute zusammen und vereinbarte, daß das Plenum am Dienstag oder Mittwoch in die Pfingstferien gehen soll. Der Senioren-Konvent wird an die Verbündeten Regierungen das Ersuchen richten, die Ersatzsteuer-Vorlage sobald als möglich anzubringen. Man nimmt an, daß das Plenum unmittelbar nach Pfingsten wieder zusammentritt, um die erste Lesung der Ersatzsteuern zu erledigen um sich dann zu vertagen. Es ist sehr zweifelhaft, ob die Finanzkommission ihre zweite Lesung überhaupt beginnen kann, ehe sie über die Ersatzsteuern verhandelt hat.

„Ich kann wieder alles mit Appetit essen"

Frankfurt a. M., Humboldstr. 84, den 10. Jan. 1908.

„Aus verschiedenen Gründen ist mir vor einem Jahre verordnet worden, Lebertran einzunehmen, was mir jedoch beim besten Willen nicht möglich war. Ich konnte den widerlichen Tran auf keine Weise herunterbringen. Da wurde mir dringend empfohlen, es doch einmal mit einem Lebertranpräparat, Scotts Emulsion, zu probieren, was ich dann auch tat. Ich nahm erst ein Probefläschchen, um das Mittel kennen zu lernen und bemerkte sofort, daß ich Scotts Emulsion ohne Widerstreben einzunehmen vermochte. Nach Verbrauch einiger Flaschen, die ich alle durchweg leicht einnahm, konnte ich die gewünschte Wirkung zusehends feststellen. Meine allgemeinen Kräfte hoben sich, und, was die Hauptsache war, der lange geschwundene Appetit hat sich wieder eingestellt, so daß ich heute wieder alles mit Genuß essen kann."

(gez.) W. Fuß.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens!

Scotts Emulsion, die sich so gut und leicht einnehmen läßt, hat nichts von den wirklich kräftigenden Eigenschaften des gewöhnlichen Lebertrans eingebüßt. Im Gegenteil, Scotts Emulsion ist noch viel wirksamer, weil sie den allerbesten Norweger (Lofoten) Lebertran enthält, und weil sie durch das Scottsche Herstellungsverfahren in eine so leicht verdauliche Form gebracht ist, daß selbst der schwächste Magen sie gut verträgt und voll verdaut.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,0, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 9,0, feinster amer. Quillaja pulv. 2,0, destill. Wasser 120,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Politische Rundschau.

Deutschland.

+ Schon in nächster Zeit dürfte der Bundesrat die Vorlage zum deutsch-portugiesischen Handelsvertrag verabschieden. Wahrscheinlich wird der Entwurf im Reichstag bald nach den Pfingstferien zur Beratung gestellt werden. Die Bedeutung eines Handelsvertrages mit Portugal ist einmal durch die sich dauernd steigernde Entwicklung unserer Ausfuhr dorthin hinreichend erwiesen. Es kommt hinzu, daß die statistischen Ausweise unserer Ausfuhr für das Jahr 1908 den Nachweis erbringen, daß der allgemeine Rückgang im Absatz unserer industriellen Erzeugung nach dem Auslande gerade in den Staaten am wenigsten fühlbar gewesen ist, mit denen wir Tarifverträge abgeschlossen haben. Der Handelsvertrag mit Portugal sichert der deutschen Industrie durch das System der Meistbegünstigung und der Bindung des portugiesischen Zolltarifes den Vorteil, daß kein dritter Staat in irgend einer Beziehung günstigere Handelsbeziehungen mit Portugal erlangen kann. Außerdem ist während der Dauer des Vertrages eine nachträgliche Änderung des portugiesischen Tarifes ausgeschlossen. Der Vertrag schafft daher trotz einiger Zollerhöhungen die Vorbedingungen für eine ungefährdete Weiterentwicklung unserer Ausfuhr.

+ Zu dem Zwist in der Finanzkommission des Reichstages wird weiter gemeldet, daß Abgeordneter Dr. Paasche zu Beginn der Freitagssitzung erklärte, weder werde er den Vorsitz in der Kommission wieder annehmen, noch habe seine Partei die Absicht, aus den Reihen ihrer Mitglieder einen Kandidaten für diesen Posten zu stellen. Darauf sprachen die Konservativen, Reichspartei und wirtschaftliche Vereinigung dem Abgeordneten Paasche ein Vertrauensvotum aus. Wohl um die Wirkung dieses Votums abzuwarten, wurde beschlossen, die Wahl eines neuen Vorsitzenden erst am Samstag vorzunehmen. Es gilt indessen als ausgeschlossen, daß Abgeordneter Paasche eine etwaige Wiederwahl annehmen würde, vielmehr dürfte Abgeordneter Freiherr v. Gamp (Reichspartei) sein Nachfolger werden; von anderer Seite wird auch Abgeordneter Raab (wirtsch. Vgg.) genannt.

Hierauf wandte sich die Kommission der Fahrkartensteuer zu. Der im Reichsschatzamt ausgearbeitete Entwurf dieser neuen Fahrkartensteuer sieht einen 3½ prozentigen Zuschlag für alle Klassen vor, auch für die vierte, jedoch sollen alle Karten unter einem Betrag von einer Mark steuerfrei bleiben.

Als aber mitgeteilt wurde, daß der Druck der beim Bureau des Reichstags eingegangenen Regierungsdenkschrift mit den sehr umfangreichen Tabellen noch einige Tage in Anspruch nehmen würde, setzte man diesen Punkt von der Tagesordnung ab. Nunmehr entstand über den Tag der nächsten Sitzung und die Tagesordnung eine längere Geschäftsordnungsdebatte. Die Rechte und das Zentrum erklärten sich bereit, im Interesse des Fortganges der Verhandlungen ihren Beschluß auf Weiterberatung der Banderole rückgängig zu machen. Die nächste Sitzung wurde auf Dienstag, 18. Mai, anberaumt.

Großbritannien.

✖ Vor kurzem hatte der „Standard" einen Flottenfachmann nach den deutschen Schiffsbauwerften entsandt, um Auskünfte über den Stand der deutschen Kriegsschiffbauten zu erhalten. Jetzt veröffentlicht das genannte Blatt den erhaltenen Bericht in sensationeller Aufmachung. Der Verfasser des Artikels macht ziffernmäßige, allerdings unkontrollierbare Angaben über die Reichs- und Privatwerften. Er berechnet, daß neun deutsche Dreadnoughts (?) sich im Bau befinden. Die Schiffsarbeiten in Danzig werden in den Schleier des Geheimnisses gehüllt. Die Werft Schichau arbeitet an vier großen Turbinentorpedobooten, die kaiserliche Werft an zwei Unterseebooten. Der Bau der Torpedobootszerstörer wird außerordentlich beschleunigt, sie dürfen zwei bis drei Jahre vor der festgesetzten Zeit fertig sein.

Aus In- und Ausland.

Berlin, 14. Mai. Bei der gestrigen Unterredung des Reichstagspräsidenten mit dem Reichskanzler gab dieser seine Ansicht dahin kund, daß der Reichstag nicht bis zum Herbst vertagt werden, sondern im Juni weiter tagen solle.

Berlin, 14. Mai. Die Mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine werden auf ihrer am 15. und 18. d. Mts. hier stattfindenden Konferenz Gegenstände aus den Gebieten der Handelspolitik, der Bankorganisation und des internationalen Zahlungswesens, auch die Organisation des Arbeitsmarktes behandeln.

Berlin, 14. Mai. Die Entscheidung über die beanstandeten Berliner Landtagsmandate wird im Plenum des Abgeordnetenhauses bereits am Montag, den 17. d. Mts., getroffen werden.

München, 14. Mai. Als Nachfolger des Kultusministers v. Wehner, der demnächst zurücktreten soll, wird der Zentrumsführer Reichstagsabgeordneter Freiherr v. Hertling genannt.

Konstantinopel, 14. Mai. Das türkisch-bulgarische Verständigungsprotokoll ist von der türkischen Kammer in geheimer Sitzung angenommen worden.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(87. Sitzung.) *Ks.* **Berlin**, 14. Mai.

Bei der fortgesetzten dritten Beratung des Eisenbahnetats forderte Abg. Leinert (Soz.) eine Erhöhung der Arbeiterlöhne, da die Eisenbahner sonst zum Streik getrieben würden. Der Eisenbahnminister legte dar, daß die Arbeiter im letzten Jahrzehnt erheblich höher aufgebessert worden seien, als die Beamten. Die Gesinnung der Eisenbahner bürge dafür, daß sie nicht an einen Streik dächten; etwaige Versuche in dieser Richtung würden aber in Deutschland nie geduldet werden.

Beim Bauetat erklärte auf eine Anregung des Abgeordnete Brütt (frk.) der Unterstaatssekretär, daß die Planfeststellung für die Erweitung des Kaiser Wilhelmkanals im Interesse der Anlieger beschleunigt werden würde. Auf eine Anfrage des Abg. Krüger-Marienburg antwortete der Minister, daß über die Nogatregulierung eine Einigung mit den Anliegern noch nicht erzielt worden sei; die Regierung werde deshalb in diesem Jahre eine Vorlage nicht mehr fertigstellen können, wohl aber für das nächste Jahr. Nach weiterer unwesentlicher Debatte wird der Bauetat genehmigt, darauf ohne Debatte eine Anzahl kleinerer Etats.

Beim Etat der Justizverwaltung beschwerte sich Abg. Leinert (Soz.) im Hinblick auf die Fälle v. Igel und Eulenburg über Klassenjustiz. Der Justizminister lehnte es ab, auf den noch nicht endgültig entschiedenen Fall v. Igel einzugehen; im Falle Eulenburg sei durchaus nach Recht und Gesetz verfahren worden. Bei der dritten Lesung des Kultusetats teilte der Unterstaatssekretär mit, daß sich am

Essener Gymnasium,

wenn auch nicht durch planmäßige Maßnahmen des Direktors, Zustände entwickelt hätten, die im sozialen und im Schulinteresse abgestellt werden würden. Weiterhin wurden die schon in der zweiten Lesung behandelten Lehrermaßregelungen wegen Begünstigung der Sozialdemokratie erörtert, wobei der Ministerialdirektor unter erregten Zwischenrufen der Linken den damals eingenommenen Standpunkt nochmals begründete.

Deutscher Reichstag.

(257. Sitzung.) *CB.* **Berlin**, 14. Mai.

Die zweite Beratung des Gesetzentwurfs, der eine Reihe von Abänderungen des Bankgesetzes enthielt, wurden heute fortgesetzt.

Zwei namentliche Abstimmungen leiteten die Verhandlungen ein. Die erste galt dem gestern ausführlich erörterten Antrage des Abg. Raab (Wirtsch. Vg.), der den für die Anteilseigner der Reichsbank bestimmten Gewinn zugunsten des Reiches kürzen wollte. Dieser Antrag wurde mit 177 gegen 142 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt und zwar mit 249 gegen 74 Stimmen wurde ein zweiter Antrag, der den Gewinn für die Anteilseigner auf höchstens sechs vom Hundert beschränken wollte. § 1 der Vorlage wurde hierauf in der Kommissionsfassung angenommen. Ebenso § 2, nachdem Dr. Arendt (Rpt.) hier vergebens eine Abänderung beantragt hatte. Reichsbankdirektor Havenstein hatte diesen Antrag bekämpft und dringend ersucht, dem Kommissionsbeschluß beizutreten. Unverändert wurde der § 3 angenommen, ferner wurde eine von der Kommission vorgeschlagene Resolution angenommen, welche gesetzliche Maßregeln gegen die Banken und Bankiers verlangt, die durch öffentliche Bekanntmachungen oder durch Agenten zur Niederlegung von Depots anreizen.

Sodann wandte sich das Haus der zweiten Beratung der Vorlage zur Abänderung des Viehseuchen-Gesetzes zu. Auf einige Ausstellungen des Abg. Lehmann (natl.) erwiderte Staatssekretär von Bethmann-Hollweg, daß die Regierung geneigt sei, die Zuziehung des Laienelements bei der Begutachtung von Absperrungsmaßregeln zu gestatten. Nachdem sich noch mehrere Redner teils für, teils gegen die Vorlage geäußert hatten, wurde die Beratung vertagt.

Nah und fern.

o **Der rätselhafte Tod des Pioniers Gradowski** von der 1. Kompagnie des Pionierbataillons „Fürst Radziwill", der vor einigen Tagen in der Nähe des Schießplatzes Altenberg in einem Wassertümpel als Leiche aufgefunden wurde, was zunächst zu der Annahme eines Mordes führte, stellt sich nach der nunmehr abgeschlossenen militärgerichtlichen Untersuchung als ein Selbstmord aus Furcht vor einer eventuellen Strafe dar. Die Beteiligung dritter an dem Tode des Pioniers kann als ausgeschlossen gelten.

o **Kampf gegen die Fremdwörter.** Einen neuen Schritt auf dem Wege der Verdeutschung entbehrlicher Fremdwörter hat die sächsische Staatsregierung getan. Sie hat verfügt, daß folgende Titel verändert und meistenteils durch deutsche Bezeichnungen ersetzt werden: 1. Regierungsassessor durch Regierungsamtmann. 2. Finanzassessor durch Finanzamtmann. 3. Bauinspektor durch Bauamtmann. 4. Bahnhofsinspektor 1. Klasse durch Oberbahnhofsvorsteher. 5. Bahnhofsinspekeor 2. Klasse und Inspektionsassistent durch Bahnhofsvorsteher. 6. Bahnassistent durch Bahnmeister 1. Klasse. 7. Bureauassistent und Stationsassistent durch Eisenbahnassistent. 8. Wagenrevisor durch Wagenmeister. 9. Bureauschreiber und Stationsschreiber durch Eisenbahnschreiber. 10. Bureauaspirant und Stationsaspirant durch Eisenbahnaspirant. 11. Bureaugehilfe und Stationsgehilfe durch Eisenbahngehilfe. Ferner ist bei der bayerischen Post der Titel „Oberexpeditor" oder „Oberpostexpeditor" in Postverwalter verwandelt worden.

o **Ein Opfer der Schundliteratur.** Auf frischer Tat ertappt wurde in einem Berliner Hotel der 17jährige Hausdiener Erich Bock, der trotz seiner Jugend schon mehr als 12 Hoteldiebstähle auf seinem Schuldkonto hat. Dem deutschen Gesandten in Belgrad v. Reichenau stahl er eine kostbare Busennadel. Sonst hatte der junge Hoteldieb es nur auf bares Geld abgesehen. Einem Rittergutsbesitzer o. G. entwendete er aus dem erbrochenen Koffer 80 Mark und einem Kaufmann aus Newyork ausländische Münzen, die er umwechselte. Bock ist ein Opfer der Schundliteratur geworden; nur durch das Lesen von Räuber- und Nick-Carter-Geschichten kam er auf den Gedanken, in den Hotels, in denen er Lieferungen abzugeben hatte, zu stehlen.

o **Durch giftige Gase getötet.** In Schnorbach (Rheinprovinz) wurde eine Dienstmagd beim Zudecken einer Jauchengrube infolge Einatmung giftiger Gase ohnmächtig. Die zu Hilfe eilende Hausfrau brach ebenfalls zusammen, ebenso der hinzukommende Ehemann. Dieser fiel in die Grube. Drei weitere Personen wurden bei dem Rettungsversuch ohnmächtig. Die Dienstmagd ist schwer erkrankt. Der Hausherr ist tot, die übrigen Personen sind auf dem Wege der Besserung.

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 14. Mai. Hier fand gestern die Gründung einer G. m. b. H. unter der Firma „Flugmaschine Wright" mit einem Stammkapital von einer halben Million Mark statt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Vertrieb und die Verwendung von Flugmaschinen, namentlich solcher Wrightschen Systems.

Düsseldorf, 14. Mai. Nach Verübung von bedeutenden Betrügereien ist der Damenschneider Lohoff flüchtig geworden. Er hat in den letzten Monaten Waren im Werte von 450 000 Mark erschwindelt und verkauft. Den größten Teil des Geldes hatte er in Monte Carlo verspielt.

Lorenz, 14. Mai. Im Reichswald vernichtete ein durch Lokomotivfunken entstandener Waldbrand 90 bis 100 Hektar Kiefernbestand. Die Feuerwehren sowie Infanterie- und Artilleriesoldaten löschten das Feuer. Der Schaden beträgt rund 400 000 Mark.

Rom, 14. Mai. Im Vatikan wurde gestern in Gegenwart von 22 Kardinälen und etwa 100 Erzbischöfen und Bischöfen durch den Papst die Heiligsprechung des seligen Oriol und des seligen Hofbauer vollzogen.

Der verbrannte D-Zug.

Auf bisher noch nicht genügend geklärte Art und Weise hat sich das Eisenbahnunglück im Oberelsaß bei der Station Herlisheim ereignet. Zwei Züge rannten aufeinander, die Trümmer gerieten in Brand und nach kurzer Zeit blieben nur rauchende Trümmerhaufen und verbogene Eisenteile auf dem Platz. Als ein Wunder muß es bezeichnet werden, daß diese Katastrophe nur so wenig Menschenopfer forderte.

Nachts gegen 10 Uhr ging von Colmar ein Güterzug nach Mülhausen i. E. ab. In der Nähe von Herlisheim explodierte, wahrscheinlich infolge von Überhitzung der Kessel der Güterzuglokomotive. Der Heizer wurde sofort getötet, die Trümmer der Lokomotive fielen auf das benachbarte Schnellzugsgleis, der Zug geriet in Brand und entgleiste. Im gleichen Augenblick rannte der von Basel kommende D-Zug Basel-Amsterdam in die brennenden Trümmer hinein. Der D-Zug stand sofort in Flammen, entgleiste und stürzte den Bahndamm hinab. Er fiel in das sumpfige Terrain, das dort den Bahndamm begleitet, und verbrannte vollständig, da sofortige Hilfe nicht zur Stelle war. Vom Güterzug wurde etwa der fünfte Teil ein Raub der Flammen. Vier Beamte und ein Reisender kamen in den Flammen um, 12 Reisende und 3 Zugbeamte wurden verletzt.

Rettungsarbeiten.

Von Colmar wurde sofort nach Bekanntwerden des Unglücks ein Hilfszug abgelassen, der Ärzte, Sanitätsleute und Mannschaften der Kurmärkischen Dragoner nach Herlisheim brachte. Die Rettungsversuche blieben jedoch zum allergrößten Teil erfolglos, die Wagen des D-Zuges lagen im Sumpf und konnten deshalb nicht aufgerichtet werden. Unter der Schnellzugslokomotive liegen jetzt noch 2 Beamte. Über das Schicksal eines großen Teils der D-Zug-Passagiere herrscht noch Ungewißheit, etwa sechzig Reisende konnten sich mit knapper Not retten, ebenso das Zugpersonal. Der Oberpostschaffner Roll vom Schnellzug ist mit allen Postsachen zu Asche verbrannt. Der Sohn des verstorbenen Staatsministers v. Bötticher, der Regierungsreferendar Bodo v. Bötticher in Düsseldorf, erlitt das gleiche Schicksal, seine Leiche ist bereits geborgen. Die Passagiere des D-Zuges beteiligten sich in heldenmütiger Weise am Rettungswerk. Um 2 Uhr nachts erschien ein Hilfszug, der die Überlebenden und Opfer der Katastrophe nach Colmar brachte. — Der Materialschaden beträgt, soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, 700 000 Mark.

Kiesewalters Kurbadeanstalt, Petersdorf i. R.

empfiehlt

Dampfduschen, Dampfbäder, alle medizinischen Wannenbäder, Packungen, Massage, elektrische Behandlung usw.

Günstige Resultate werden erzielt bei Influenza u. chronischen Katarrhen, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Neuralgie, Krämpfen, Migräne, Bleichsucht, Lähmungen, Schwächezuständen, :: Magen-, Leberleiden und Arterienverkalkung usw. ::

Nachgewiesen werden die **vielen Erfolge** durch **Zeugnisse geheilter Personen** (bitte selbige einzufordern).

Kuranfang täglich von früh 7 Uhr an für Damen und Herren.

Empfehle mein Lager in **Fahrrädern**

Patent-Kapselgetriebe, 2 Jahre ölhaltend, unter Garantie, sowie **Decken, Schläuche, Laternen, Glocken** in großer Auswahl. **Reparaturen und gebrauchte Fahrräder, Einbauen von Freilaufnaben** billigst bei

H. Schröter, Hirschberg, Wilhelmstraße Nr. 68a.

Verkaufe

eine Partie **Nußbaum-Möbel, Schränke, Vertikows, Rollbureau, Tische, Sophas, Schreibtische, Buffets, Küchenschränke, Bettstellen mit Matratzen, Nähmaschinen, Spiegel, Glasservanten, Komoden, gute Federbetten, Kinderwagen, Leiterwagen usw.** zu niedrigsten Preisen.

Fr. Kwasnitschka, Hirschberg,

Schulstraße vis-a-vis dem gold. Anker.

Kath. Gesellenverein

Heute, Sonntag, den 16. Mai

Ausflug

nach **Kynast-Saalberg.**

Abmarsch ½2 Uhr vom „Weißen Adler". Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Den Herren Gastwirten

empfiehlt

Papier-Servietten

zu billigen Preisen

Buchdruckerei

der

„Warmbrunner Nachrichten"

Hierdurch einem geschätzten Publikum von **Warmbrunn und Umgegend** die ergebene Anzeige, daß ich **Montag, den 17. d. M.** mein

Ladengeschäft eröffne.

Empfehle den geehrten Herrschaften **Binderei jeder Art** in gediegenster Ausführung, sowie **Topfpflanzen und Schnittblumen,** was die Saison liefert, zu koulanten Preisen.

Indem ich mein Unternehmen bestens empfehle und um recht zahlreichen Besuch bitte, zeichne hochachtend

W. Tschorn.

Das Waldenburger Porzellan-Lager

Herm. Gerlach's Nachf. P. Hallmann

ist

Hirschberg, Lichte Burgstr. 21 bei Cornel. Anders

Verkaufsstelle der Porzellan-Fabrik Carl Krister, Waldenburg i. Schl.

Hotel-Geschirre! Tafel-Geschirre!

Wein-, Bier-, Likör-, Korn- und Wassergläser, Stammseidel!

Grosse Auswahl! Kleine Preise!

Joseph Engel .·. Warmbrunn

empfiehlt **Frühjahrs-** und **Sommer-Neuheiten** in reichhaltigster Auswahl:

Damen-Kleiderstoffe
in schwarz und farbig
Hauskleider-Stoffe
in Tuch und Zwirn
Blousen-Stoffe
in gestreift und kariert
Kostüm-Stoffe 130 cm breit
in kariert und englisch
Elfenbein-Stoffe
in Satintuch und Crep
Seiden-Stoffe
in schwarz und farbig
Waschkleider-Stoffe

Wäsche für den Hausbedarf
Gedecke, Handtücher, Tischtücher Servietten, Taschentücher Gardinen, Stores, Juletts, Züchen,
Federn, Daunen
Bett- Schlaf- Reise- Stepp- und Pferde- **Decken**
Linoleum, Leder- u. Wachstuche
Möbel und Vorhangstoffe
Teppiche :: Felle :: Flanelle
Barchende
zu Hemden und Beinkleidern

Unterwäsche
Herren Damen **Hemden**
Kinder-Beinkleider
Herren- u. Damen-Westen
Trikotagen, Unterröcke
Strümpfe, Schürzen
Unter-Taillen
Taillen-Tücher
Bettücher
Sopha-Schoner

Konfektion
Damen-Jaketts
Mädchen-Paletots
Kostüm-Röcke, Blousen
Sämtliche Arbeiter-Garderobe
Herren- und Knaben- **Anzüge Mäntel Joppen**
Anzugsstoffe für Herren u. Knaben
Manschester :: Zwirn-Stoffe
Regenschirme, Sonnenschirme

Anfertigung sämtlicher Wäsche zu Ausstattungen und zum Hausbedarf aus bestem Material. Kostüm-Röcke nach Maß in sauberster Ausführung.

Joseph Engel, Warmbrunn.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins,
5% Rabatt! 5% Rabatt!

Zu verkaufen:

Spiegel mit Konsol, Badestuhl mit Ofen, Eßtisch, und anderes.
Gartenstraße 2 I.

Bruteier

weiße Plymouth	p. Dtzd.	6,—	M.
„ Orpington	„ „	4,50	„
„ Whandottes	„ „	3,—	„
Peking-Enten	„ „	4,50	„

Befruchtungsgarantie
15 Stück zum Dutzend-Preise.
Nutzgeflügelzucht Herischdorf i. Rgb.

Milch

wird jedes Quantum zu allen Melkzeiten im Stall abgegeben. Für Milchtrinker auch **glasweise.**
Dom. Warmbrunn,
in der Nähe der Bäder.

Firnis, Farben, Lacke, Pinsel

empfiehlt billigst **Vict. Müller**
Hirschberg i. Schl., Dunkle Burgstrasse 11.

Neues Fahrrad

mit Freilauf
ist umständehalber billig zu **verkaufen.**
Erich Schulz, Uhrmacher
neben der Post.

Selten günstige Gelegenheit!

2 grosse Musikwerke
Walzensystem mit Gewichtsaufzug, passend für Säle als Tanz- und Unterhaltungsmusik, Opern, Tänze, Märsche, Potpourris, spielend, sind wegen **Platzmangel** zu jedem annehmbaren Preis unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
August Förster, Löbau i. Sa.
Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Reine Wäsche

mit
Johns „Volldampf"-Waschmaschine.
Probelieferung durch:
Carl Lampert, Eisenwaren

Geld-Darlehn

ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellst. **Marcus,** Berlin, Schönhauser Allee 136 Rp.

Buch über die Ehe von Dr. **Retau** statt 2,50 nur **75 Pf. Liebe und Ehe ohne Kinder** von Dr. med. Lewis mit Abbild. Mk. 1,50. **A. Günther,** Versandhaus **Machtlos/Hönebach** (Cassel 586.)

Ich eröffnete am **hiesigen Platze, Gartenstrasse Nr. 1 „Stadt Brieg"** eine

Mineralwasser-Fabrik

Durch langjährige Tätigkeit in dieser Branche und durch Aufstellung neuester Maschinen bin ich in der Lage, **nur das Beste** zu liefern und empfehle als **Spezialität:**

Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, sowie **Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin** und vieler **Fürstlichkeiten** von **Professor Friedrich von Esmarch.**

Eisensprudel Einzig dastehendes Eisengenussmittel bei Bleichsucht und Blutarmut, sowie als stärkendes alkoholfreies Erfrischungsgetränk

Silbersprudel (Ersatz für Citrone Naturell)

Äpfelsprudel von Dr. Hilscher & Jentsch, wiederholt prämiiert mit goldener Medaille und Ehrenpreis

Aachener Sebastiansprudel Tafelgetränk I. Ranges, aus konzentriertem natürlichen Aachener Termalwasser hergestellt

Alleinverkauf für den Kreis Hirschberg Bad Flinsberg

Ferner: **Himbeer-, Citrone- und Waldmeister-Limonaden** in vorzügl. Qualität.
Selterwasser — keimfreies Filtrat,
sowie Alleinverkauf von **Deutsch Porter** aus der Brauerei zum Bergkeller, Ziegenhals. Prämiiert Goldene Medaille Berlin. Prämiiert Goldene Medaille und Krone Baden-Wien. Prämiiert Goldene Medaille und Ehrenpreis Neisse.

Hochachtungsvoll
ganz ergebenst
I. R. Dierschke.

Landwirtssöhne

sowie federgewandte junge Leute jeden Berufs erhalten gründliche Ausbildung z. **Verwalter, Rechnungsführ., Amtssekretär,** durch die **Landw. Lehranst., Frankfurt a. O.,** Anger 20a. Stell. an Schüler gratis. Lehrplan frei.
W. Paul, Direktor.

Hermann Grun
Hirschberg
Promenade 7.
Künstliche Blumen Präpar. Pflanzen.

Unterhalte **Fabriklager** in:
Salem-Aleikum, „Jasmazi", Okassa-Zarotto-
Zigaretten u. a. Fabrikate und offeriere dieselben zu **Original-Fabrikpreisen.** Bei Entnahme 1 Postkolli franko.
Cigarren-Haus **„Maxim"**
Hirschberg i. Schl., Langstraße 18.

Billige böhmische **Bettfedern!**
10 Pfund neue geschlissene Mk. 8.—, bessere Mk. 10.—, weisse daunenweiche geschlissene Mk. 15.—. Mk. 20.—, schneeweisse daunenweiche geschlissene Mk. 25.—, Mk. 30.—. Versand franko, zollfre, per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Portovergütung gestattet.
Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 255
bei PILSEN, Böhmen.

Telefon- und elektrische Klingelleitungen
installiert
J. Wolff, Elektrotechniker
Telefon 349 **Hirschberg Schl.** Markt 51.
Sachgemäße Prüfung und Neuanlage von Blitzableitern.

Spazierstöcke
in einfachen und besseren Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Paul Schaal
Tackenane 4.

Markt 15 Hirschberg, Markt 15

Gegründet 1865

Auguste Sagawe, Inh.: Anton Sagawe

Spezialgeschäft für Daunen und Schleißfedern

erlaubt sich auf das Lager von 3 Sorten **Daunen** und 14 Sorten **Gänseschleißfedern,** sowie **ungerissene Federn** zum Selbstschleißen, **fertigen Gebett Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Bettdecken, Smyrna-Bettvorleger, Gardinen, Vorhang- und Portieren-Stoffe,** alle Sorten von **Leinewand, Hand- und Taschentücher etc.** aufmerksam zu machen. **Ein Deckbett** 130/200 cm mit 6 Pfd., **ein Unterbett** 10 1/2 0 cm mit 4 Pfd. und **2 Kopfkissen** 84/75 cm groß, mit je 2 Pfd. Federn gefüllt **nur 29,50 M. Stroh-, Kiee-, Getreide-, Mehl- und Kartoffelsäcke,** letztere das Dutzend **nur 3,60 M.** in großer Auswahl vorrätig.

Brautausstattungen und Hoteleinrichtungen
werden schnellstens ausgeführt. 5% Rabatt.

Geschäftseröffnung in Hain i. R.

Einem hochverehrl. Publikum von **Hain und Umgegend** zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am **Sonnabend, den 15. Mai,** in

Hain (gegenüber Hotel Fischer) ein **Zweiggeschäft** eröffnet habe.

Branche: **Kolonialwaren — Delikatessen — Konserven**
Südfrüchte — Drogen — Zigarren — Zigaretten
Holsteiner Butter — Wurstwaren — Tafelkäse — Eier
Fluß- und Seefische — Wild und Geflügel.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, vom Guten das Beste zu bieten, zu zeitgemäß billigsten Preisen und bei streng reeller koulanter Bedienung.
Ich bitte meinem neuen Unternehmen gütigst Berücksichtigung schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hauptgeschäft Telefon	51
Filiale Hain „	27
„ Petersdorf „	36

Paul Vogt, in Firma **Alois Schwarzer**
Hirschberg, am Warmbrunnerplatz 3.
Elektrische Groß-Kaffee-Rösterei System „Rapid".

Visitenkarten

in eleganter Ausführung fertigt billigst
Buchdruckerei der Warmbrunner Nachrichten.

Gardinen | Stores | Portièren, Lamberquins | Vorhänge | Roulleauxstoffe

Möbelstoffe | Läuferstoffe

Teppiche und Vorlagen

Chaiselonguedecken | Tischdecken

Einen grossen Posten Teppiche und Vorlagen, die wir zu sehr günstigen Bedingungen erworben haben, offerieren wir zu **noch nie dagewesenen billigen Preisen** und laden die sehr geehrten Kunden zur gefl. Besichtigung — ohne Kaufzwang — ein.

Adolf Staeckel & Co.

Hirschberg in Schlesien.

Steppdecken | Schlafdecken | **Linoleum** in allen Breiten und Preislagen | Bettdecken | Gummidecken

---

Es haben sich wieder **viele 1000 Straußfedern** angesammelt, welche garantiert echt u. fertig zum Garnieren auf den Hut sind. Dieselben werden direkt an jedermann versandt, sind ca. ½ m lang, 12 bis 15 cm breit und kosten 1 Stück 3 Mk., 2 Stück 5,80 Mk., 10 Stück 27 Mk. Ein **Federboa** kostet 2 m lang je nach Qualität 5 Mk., 8,50 Mk., 11 Mk., 14 Mk., eine **Hutranke** von schönen großen vollen Rosen in allen Farben 1 Mk., 1,50 Mk.

Versand per Nachnahme
:: **Preisliste frei** ::

Hermann Hesse

Straußfederhandlung
und Blumen-Fabrik
Dresden, Scheffelstraße 27/29.

„Hotel de Prusse“

Sonntag, den 16. Mai, abends 8 Uhr:

Großer Vortrags- u. Abschiedsabend

von

Richard Goltz, Regisseur am Hirschberger Stadttheater

ernste und heitere Dichtungen, Kuplets 2c.

Freiwillige Feuerwehr, Warmbrunn.

Montag, den 17. Mai 1909
abends 8.30 Uhr

General-Versammlung und Korps-Appell

im Saale zum **„weißen Adler“.**

Tages-Ordnung: Verpflichtung von neuen Mitgliedern, — Instruktion über Theater-Wachtdienst, — Wahl des 1. Brandmeisters.

Die aktiven und inaktiven Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Feuerwehrrat.

— Elegante —
: Plakate :
in neuesten Mustern
fertigt schnell u. billig
Warmbr. Nachrichten

Gegründet 1850 — **Aelteste Fabrikation** — Gegründet 1850

des **echt Warmbrunner Backwerk**

bei **E. Leuschners Nachf., A. Hubrichs Konditorei**

— Voigtsdorferstraße Nr. 1 an der großen Zackenbrücke — **Bad Warmbrunn** — an der Promenade gegenüber dem Musik-Pavillon —

Echt Warmbrunner Pfeffermünzkuchen, eigenes Fabrikat. — Honigkuchen.

Auf Wunsch postfertige Sendungen.

Gasthof zur Brauerei, Seidorf i. Rsgb.

Großartiger Luftkurort mit entzückender Aussicht auf das Gebirge. Günstiger Ausgangspunkt für Gebirgstouren. Modern und komfortabel eingerichtete **Fremdenzimmer.**

Gute Betten! Vorzügl. Küche! Zivile Preise!

Um geneigten Zuspruch bittet **Karl Ende,** neuer Besitzer.

Hotel u. Restaurant „Victoria“

Eingang Voigtsdorfer- und Hedwigstrasse

Schöner Garten mit geschützter Veranda

Vorzüglicher Mittagstisch — Spezial-Ausschank: — **ff. Radeberger Pilsner** | **Reichhaltige Abendkarte** **Hochfeines Münchner Warmbrunner Böhmisch**

Weine ronommierter Firmen — **Weinstube separat**

Vollständig renoviert ∴ Mässige Preise.

Hochachtend **W. Vogt,** neue Bewirtung.

NB. Obengenannte Biere sind auch in Flaschen zu haben. Auf Bestellung frei ins Haus.

Café und Restaurant

Sanssouci

Herischdorf, 5 Minuten von Warmbrunn. 1 Minute von der Haltestelle der Strassenbahn hält dem geehrten reisend. Publikum seine **freundlichen Lokalitäten** mit grossem schattigen Garten geneigter Beachtung empfohlen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch u. Abendbrot. Fremdenzimmer.

Geräumige Spielplätze für Kinder.

Um geneigten Zuspruch bittet **Gustav Herbst.**

Hermann Junge

Strumpfwaren- und Wäsche-Bazar

Warmbrunn (Telefon 76) • **Filiale: Hermsdorf u. K.**

empfiehlt

Frühjahr- und Sommer-

Strumpfwaren in **Wolle** und **Baumwolle,** in schwarz und in den neuesten bunten Dessins ::

Unterkleidung für **Damen, Herren** und **Kinder,** in jeder Grösse und jeder Qualität :: :: :: :: :: nur abprobierte Marken

Wäsche **Tag-** und **Nachthemden, Nachtjacken Frisiermäntel, Bett-** u. **Tischwäsche**

Blusen **Wasch-, Woll-, Mousseline-, Batist-** .. .. in unerreichter Auswahl .. ..

Kostüm-Röcke in den **neuesten Fassons** und **Stoffen**

Kinderkleidchen und -Mäntel sowie **sämtliche Kopfbedeckung** in .. .. .. allen erdenklichen Fassons .. .. ..

Schürzen **Haus-, Küchen-, Wirtschafts-, Tendel-, Reform-, Mieder-** und **Kimono-** .. ..

Korsetts Reform-, Spiral-, Frack-, Mieder-, Porös-, Satin-, Leinen-, Damassé-, Pariser-, Gürtel-

Jupons Stickerei, Leinen, Moiré, Lustre, Satin usw., normal und extra weit

Handschuhe Glacé, Wildleder und Stoff, in kurz, halb, dreiviertel und ganz lang ..

Größte Auswahl ∴ 5% Rabatt ∴ Billigste Preise ∴ Rabattmarken

Zum bevorstehenden

Pfingstfest

empfehle als ganz besonders vorteilhaft:

Damen-Paletots
in schwarz und farbig
3,50, 5,00 bis **58,00** Mark

Damen-Kostüme
in diversen Stoffen u. reizenden Fassons
10,00, 12,75, 15,00, 18,00 bis **68,00** Mk.

Damen-Blusen
in Waschstoff, Batist, Mousseline etc.
0,95, 1,75, 3,00 bis **18,00** Mark
in entzückenden Fassons und Mustern

Kostüm-Röcke
in schwarz u. farbigen guten Qualitäten
2,00, 3,75, 5,00, 6,50 bis **32,00** Mark

Knaben-Anzüge
für das Alter v. 6-12 Jahren, in Joppen- u. Blusenform
2,80, 4,00, 5,75, 8,00 bis **18,00** Mark

Schul-Loden-Pelerinen
für Knaben und Mädchen imprägniert wetterfest in den Längen von 55-120 cm
2,75, 3,50 bis **16,00** Mark

Kinder-Wasch-Konfektion
in enorm grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen

Knaben-Wasch-Anzüge in prima Waschstoffen, **1,25, 2,00, 3,00** bis **9,00** Mark

Mädchen-Wasch-Kleider in prima Waschstoffen, **2,50, 3,75, 4,50** bis **16,00** Mk.

Meine Auswahl in sämtlichen von mir geführten Artikeln ist so enorm gross und reichhaltig, dass selbst die verwöhntesten Käufer stets passendes finden ∴ ∴

Gegen bar 5 Prozent Rabatt.

G. A. Milke

Inhab.: **Karl Schmidt**

Hirschberg

— Gegründet 1880 —

Grösstes Spezial-Geschäft für Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion. Mode- und Sport-Artikel.

Druck und Verlag: Bethge & Böhlitz's Buchdruckerei, Bad Warmbrunn. Verantwortlicher Redakteur: E. G. Bethge, Bad Warmbrunn.

Nr. 76
27. Jahrgang

Warmbrunner Nachrichten

Sonntag,
16. Mai 1909

Zweites Blatt.

Die jederzeit buchmäßig nachweisbare ständige

feste Abonnenten-Auflage

der „Warmbrunner Nachrichten" wird von keiner anderen hiesigen Lokalzeitung auch nur zur Hälfte erreicht.

Mithin keine gratis verteilte

Schwindel-Auflage!

Wiener Kaisertage.

Der 14. Mai 1906 hat den Wienern als Vertretern der großen östlichen Doppelmonarchie Gelegenheit gegeben, ihrem Dankgefühl für das bundestreue Deutschland und seinen erhabenen Herrscher begeisterten Ausdruck zu verleihen. Ist es doch in erster Linie dem unerschütterlichen Festhalten Deutschlands am deutsch-österreichischen Bündnis zu danken, daß Österreich-Ungarn gelegentlich der serbischen Krise nicht in einen kriegerischen Konflikt mit seinen unruhigen Nachbarn verwickelt wurde. Es ist daher nur natürlich, daß die Wiener Bevölkerung dem deutschen Kaiserpaar einen enthusiastischen Empfang bereitet hat. Auch in Deutschland wird man sich dieser herzlichen Begrüßung aufrichtig freuen können.

Die Vorbereitungen zum Empfang.

Die Straßen, die das Kaiserpaar passieren mußte, waren in ein militärisches Feldlager verwandelt. Das Wetter war kühl und trübe, ganz Wien in die Farben Deutschlands und Österreichs gehüllt. Aus allen Bezirken Wiens strömten ungeheure Massen zur Hofburg und sammelten sich dort in dichten Gruppen auf dem äußeren Burgplatz. Zum Truppenspalier waren insgesamt 30 Bataillone mit 9 Musikkapellen, 10 Eskadronen und 9 Maschinengewehrabteilungen aufgeboten. Um 1/2 10 Uhr trafen die offiziellen Persönlichkeiten und die Mitglieder des Kaiserhauses auf dem Südbahnhof ein. Kurz vor 10 Uhr erschien Kaiser Franz Josef in der Uniform eines preußischen Generalfeldmarschalls, geschmückt mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens, begleitet von seinem militärischen Gefolge.

Die Ankunft des Kaiserpaares.

Fast lautlos fuhr der aus mehreren Waggons bestehende Hofzug unter den Klängen des „Heil dir im Siegerkranz" in die Halle. Die **Kaiserin** entstieg dem ersten Salonwagen und wurde von den Erzherzoginnen empfangen, während **Kaiser Wilhelm**, der die österreichische Marschallsuniform mit dem Bande des Stephansordens trug, dem zweiten Wagen entstieg. **Kaiser Franz Josef** eilte auf ihn zu. Die Begrüßung trug den Charakter überquellender Herzlichkeit. Dann eilte der alte Kaiser auf die Kaiserin zu und begrüßte sie mit herzlichen Worten. Die Monarchen schritten sodann die Front der Ehrenkompagnie ab.

Die Fahrt zur Hofburg.

Nachdem das Wiener Stadtoberhaupt Dr. Lueger die deutschen Majestäten begrüßt hatte und Kaiser Wilhelm huldvoll geantwortet hatte, fuhren beide Monarchen im ersten Wagen, die Kaiserin, begleitet von der Erzherzogin Maria Annunziata, im zweiten Wagen zur Hofburg, auf dem ganzen Wege von den jubelnden Zurufen der ungeheuren Menschenmenge begleitet.

Vermischtes.

● **Ein Geständnis nach 100 Jahren.** In der rumänischen Gemeinde Darmanesti (Bezirk Bacau) starb dieser Tage ein gewisser Simion Mazilu in dem ungewöhnlich hohen Alter von 125 Jahren. Auf dem Totenbette gestand der Greis, daß er im Alter von 25 Jahren, also vor 100 Jahren, an der ungarischen Grenze in der Nähe des Dorfes Pojana seine Geliebte ermordet habe. Mazilu schilderte den Mord in allen Einzelheiten und erzählte, daß er das Mädchen mit einer Hacke erschlagen und hierauf die Leiche verbrannt habe. Über das Geständnis wurde von der Behörde ein Protokoll aufgenommen.

● **Im Ballon zum Nordpol.** Die Vorbereitungen für den neuen Versuch des Amerikaners Wellmann, den Nordpol mit Hilfe des Luftschiffes zu erreichen, werden eifrig betrieben, und das Schiff „Arctic", das von Wellman geschartert worden ist, um ihn und seine Begleiter nach Spitzbergen zu bringen, geht in Kristiansand seiner Fertigstellung entgegen. Am 17. d. M. beginnt die Verladung von Ballon, Petroleum und Ballast; dann wird die Expeditionsmannschaft von zehn Personen mit Wellman, den man am 20. erwartet, zuerst nach Tromsö fahren.

● **Ein Vermögen für einen Hund.** Die berühmte englische Bulldogge Young Jack geht jetzt in amerikanische Hände über. Der Besitzer W. B. Cannon hat das kostbare Tier für 21 000 Mark an Cooper Mott aus Great Neck, Long Island, verkauft. Young Jack, der in England über hundert Preise erhalten hat, hat damit seinen Rivalen Rodney Stone geschlagen, für den Richard Cronker jun. seinerzeit 20 000 Mark bezahlt hatte.

● **Revolte in einem Pariser Militärgefängnis.** Achtzehn Häftlinge des Pariser Militärgefängnisses, zumeist Deserteure, die in einem gemeinsamen Zimmer untergebracht waren, versuchten mit den aus ihren Bettstellen entnommenen Eisenstangen die Tür zu sprengen und auszubrechen. Die Gefängniswächter drangen mit Revolvern in der Hand ein und zwangen die Häftlinge, welche die Internationale sangen, einzeln den Saal zu verlassen und sperrten sie dann in Einzelzellen.

Cremes .. Schnürbänder .. Einlegesohlen

Stiefelblöcke zur Erhaltung der Fasson
Gummiabsätze zur Erzielung geräuschlosen Ganges in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Spezial-Schuhgeschäft:

.. Salamander ..

Hirschberg .. Markt

— Haltestelle der Strassenbahn —

Billig, kräftig, wohlschmeckend sind

Kreuzstern MAGGI's Suppen

in Würfeln zu 10 Pfg. für 3 Teller Suppe. **Nur mit Wasser** in kürzester Zeit zuzubereiten. In grosser Sortenauswahl stets frisch vorrätig bei

Franz Nawrot, Inh.: **Auguste Nawrot,** Kolonialw. und Delik.. **Hirschbergerstrasse.**

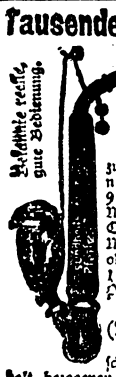
Eiserne Bettstellen mit Auflegematratzen
Waschtische, Waschgarnituren in Emaille u. Porzellan
Gartenmöbel, Gartengeräte
Drahtgeflecht • Eiserne Kochmaschinen
Wasch- und Wringmaschinen
Messerputzmaschinen

empfiehlt in großer Auswahl

Carl Lampert, Warmbrunn

Telephon 58. **neben der Post.** Telephon 58.

Tausende Raucher empfehlen



meinen garantiert ungeschwefelten deshalb sehr bekömmlichen und gesunden Tabak. 1 Tabaks-Pfeife umsonst zu 9 Pfd. meines berühmten Förstertabak für 4.25 frko. 9 Pfd. Pastorentabak u. Pfeife kosten zus. 5 Mk. frko. 9 Pfd. Jagd-Canaster mit Pfeife Mk. 6.50 franko. 9 Pfd. holl. Canaster und Pfeife Mk. 7.50 frko. 9 Pfd. Frankfurter Canaster mit Pfeife kosten franko 10 Mk., gegen Nachnahme, bitte anzugeben, ob nebenstehende Gesundheitspfeife oder 1 reichgeschn. Holzpfeife oder eine lange Pfeife erwünscht.

E. Köller, Bruchsal (Baden). **Fabrik. Weltruf.**

Herr Kreisschulinsp. Lichthorn schreibt: Mit dem von Ihnen wiederholt bezogenen, staunenswert preiswerten und doch sehr angenehm und mild schmeckenden Rauchtabak bin ich so zufrieden, daß ich Ihre Firma und Ihre durchaus reelle Bedienung immer wieder weiter empfehlen werde, wie ich es bereits öfters sehr gerne getan habe.

Sackaufhalter

Ges. gesch.

Unübertrefflich! Einfach und dauerhaft. In kurz. Zeit an Arbeitslohn erspart. In jeder Höhe u. Br. auch schräg verstellb. u. zusammenlegbar.

Otto Krüger
Maschinenfabrik
Berlin SW. 18
Wiederverk. hoh. Rab.

Preis 15 Mk. gegen Nachnahme.

Grammophone, Phonographen Musikwerke

aller Art, so auch **alle mechanischen Gegenstände** werden **schnellstens** und **billigst** repariert bei

Curt Schneider, Uhrmacher,
Herischdorf, Giersdorferstraße 200.

Paul Gritzner

Kirschberg i. Schl., Markt 47, Ecke Brauplatz

Bilder-Einrahmungs-Anstalt

Leisten für Tischler — Größte Auswahl in fertigen Bildern und Hausfegen — Reinigung von Stichen.

Claudia Antonowna

Aus dem Russischen von E. Vilmar.

22. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Der Fürst kam. Wir empfingen ihn im Salon und redeten eine Weile über unsere Reisepläne, die für das Frühjahr in Aussicht genommen waren. Den Sommer wünschte Mama auf unserem Landgute zu verleben. „Ich hoffe, Fürst, daß Sie dort unser Gast sein werden", sagte sie. „Wenn Sie es gestatten, mit vielem Vergnügen, gnädigste Frau. Urlaub dürfte ich wohl erlangen."

Großmama entsann sich plötzlich, daß sie etwas im Speisezimmer zu tun hatte. Papa bat, ihn für einige Zeit zu entschuldigen, da eine dringende Angelegenheit ihn in sein Arbeitszimmer rief, und Mama wurde von Großmama hinausgerufen. Ich blieb allein mit dem Fürsten.

Natürlich ließ er diese günstige Gelegenheit nicht ungenützt. Er glaubte, es handele sich hier nur noch um eine Formalität, da Papa sich für meine Zustimmung verbürgt hatte; und überzeugt, daß sein günstiges Äußere, seine guten Verbindungen und glänzenden Aussichten ihm schon im voraus den Sieg sicherten, begann er sogleich ohne alle Umschweife: „Fräulein Claudia Antonowna, gestatten Sie mir, diesen günstigen Augenblick zu benützen, um Ihnen zu sagen, was ich auf dem Herzen habe. Ich will frei und offen sein und muß Ihnen bekennen: Sie haben mein Herz erobert. Ich liebe Sie. Als ich dieses Haus zum ersten Male betrat, sah ich Sie und Lida. Beide machten Sie tiefen Eindruck auf mich und . . . Sie am meisten. Doch in je nähere Beziehungen ich zu Ihrer Familie trat, desto mehr wuchs meine Neigung für Ihre Schwester und ward von dieser erwidert. Infolgedessen gelangte ich zu dem Entschlusse, mich durch engere Bande — die der Ehe — mit Ihrer Familie zu lieren. Zu Ihnen, Claudia, fühlte ich mich am meisten hingezogen, allein ich durfte nicht übersehen, daß Lida die Ältere und gleichfalls überaus liebenswert war. Ich endete daher den inneren Zwiespalt, indem ich mich ermannte, mein Empfinden für Sie unterdrückte und mit vollkommener Aufrichtigkeit um Lidas Hand warb."

„Mithin empfanden Sie keine Liebe, sondern nur Achtung für sie?"

Er schien betreten. Offenbar hatte er weder diese, noch irgend eine andere Frage erwartet, sondern gewähnt, daß ich, von Papa genügend vorbereitet, das Meinige dazu beitragen würde, diese Unterredung alsbald zu einem allseitig befriedigenden Resultat zu führen. Er schwieg einen Augenblick.

„Nein", sagte er dann, „ich liebte sie aufrichtig."

„In Ihrer Eigenschaft als älteste Tochter?"

Er runzelte die Stirn und entgegnete ein wenig verstimmt: „Reden wir nicht darüber. Das Gefühl birgt sich in der Tiefe unseres Gemütes, und kein anderer vermag es zu kontrollieren. Lidas Verlust hat mich schwer betroffen, doch das Leben versöhnt uns mit dem Leid, und sei es das schmerzlichste. Die Zeit steht nicht still, und der Augenblick ist gekommen, da ich meinem ursprünglichen Gefühl — meiner Liebe für Sie, Claudia — nachgeben darf. Seien Sie versichert, daß diese Liebe warm und aufrichtig ist. Ihre Eltern billigen dieselbe, und es ermangelt lediglich Ihrer Zustimmung. Ich darf wohl hoffen, daß Sie meine Werbung nicht ablehnen. Claudia Antonowna, wollen Sie meine Frau werden?" Obwohl ich darauf vorbereitet gewesen war, schrak ich bei seinen letzten Worten jäh empor.

„Ihre Werbung, Fürst, ist sehr ehrenvoll für mich, allzu ehrenvoll sogar . . . ich kann sie unmöglich annehmen", sagte ich mit vor Erregung fast erstickter Stimme.

„Und bitte, warum nicht?"

„Warum? Weil Sie Lida niemals gesagt haben, daß Sie in ihr nur die älteste Tochter geliebt und sie mithin betrogen haben; weil Sie mich jetzt ebenso belügen wie sie; weil mir das Gedächtnis meiner armen Schwester teurer ist als Ihnen; weil ich Sie verachte, Fürst!" Die Empörung schnürte mir die Kehle zu, so daß ich keines weiteren Wortes mächtig war. Obwohl ich ihm kaum den hundertsten Teil dessen gesagt, was ich ihm hätte sagen wollen und müssen, entfloh ich in mein Zimmer, um nicht in seiner Gegenwart in Schluchzen auszubrechen.

XIII.

Bald darauf kam Mama zu mir. „Was hast du getan? Was hast du getan? Du hast den Fürsten beleidigt! Dummes Ding!" rief sie in bebender Erregung. Hohe Entrüstung und Niedergeschlagenheit malte sich in ihren Zügen. Ich sah sie mit großen Augen an, ohne daß ihre Verstimmung auf mich den mindesten Eindruck machte. Eine Mauer schien sich plötzlich zwischen uns zu erheben. Das war nicht mehr meine geliebte und liebende Mutter, sondern eine Fremde. In jenem Augenblick erstand eine kalte Gleichgültigkeit in meiner Seele, die, stetig wachsend, mich zu einem entscheidenden Schritte bewogen hat.

„Er hat mich, nicht ich ihn beleidigt", entgegnete ich.

„Er dich beleidigt? Nicht möglich! Hat er irgend etwas Unziemliches geäußert?"

„O nein, er hat sich durchaus anständig benommen. Er hat sechs Wochen gewartet, nicht mehr und nicht minder. Ist das nicht lange genug, um sich die aufrichtigste Liebe aus dem Herzen zu reißen und zu vergessen? . . . Und du selbst . . . hat diese Zeitspanne nicht genügt, um deine Mutterliebe abzukühlen?"

„Claudia!"

„Jawohl . . . abzukühlen; so ist es. Sonst hättest du mir diese Beleidigung nachfühlen müssen. Aber du selbst hast es so gewünscht und dich dessen gefreut."

„Claudia!"

„Nein, ich gehorche und unterwerfe mich dir nicht länger. Du hast Lida und mich zugleich gekränkt. Nicht uns hast du geliebt, sondern nur die Welt, in der wir gelebt und geglänzt und deinen Stolz ausgemacht haben. Nur um der Befriedigung deines Hochmutes willen warst du so darauf bedacht, uns mit dem Fürsten zu verheiraten . . . eine von uns beiden, gleichviel welche . . . Seine Hoheit brauchte nur zu wählen! . . . Und es ließ euch kalt, daß er erst Lida und dann mich belog. Denn wie ist's möglich, die eine leidenschaftlich zu lieben und sechs Wochen später für die andere in Liebe zu entflammen? Nein, weder Lida noch mich, nur unser Geld wünschte er zu besitzen. Begreifst du denn nicht, daß Lidas Tod ihn gefreut hat, weil mein Brautschatz dadurch verdoppelt ward?"

„Hast du ihm das alles ins Gesicht gesagt?" fragte Mama voll starren Entsetzens.

(Fortsetzung folgt).

Zahnersatz
in Gold, Kautschuk und Aluminium.
Mäßige Preise!

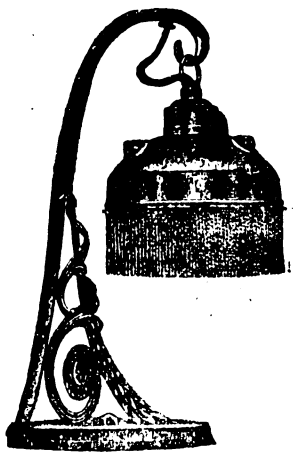
Telefon 81.

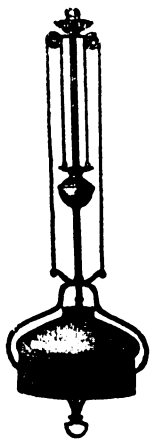
Zahn-Atelier Paul Artelt, Warmbrunn

3 Schlossplatz 3 :: :: **Sprechstunden:** 8—6 Uhr, Sonntags 8—2 Uhr. :: :: 3 Schlossplatz 3

Telefon 81.

:: Plomben ::
in Gold, Porzellan, Amalgam, Guttapercha.
Teilzahlung.





Elektrische Beleuchtungskörper

Kronleuchter, Ampeln, Zuglampen, Tischlampen

neueste Modelle in grosser Auswahl.

Gebrüder Jensch,

Hirschberg i. Schl.
Greiffenbergerstraße 5|6
— Telefon 241. —

Elektrotechnische Anstalt und Installationsbureau
Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze
Billigste Preise bei sauberster Ausführung.

Schutzmarke.

Raubvögel

und alle Feinde des Nutzwildes fängt man am sichersten mit

Rud. Weber's

R. Weber weltberühmten Fallen

Neu! Raubvogelfallen nach Musfeldt No. 26 f Tontauben- u. Glaskugel-Wurfmaschinen Schiessscheiben, Jagdhochsitze **Neu!**

Illustrierte Preisliste

über Raubtierfallen, Jagdsport- und Fischereiartikel gratis.

R. Weber, K. K. Hoflieferant.

Aelteste deutsche Raubtierfallenfabrik. Haynau i. Schlesien

Heinrich Tschorn

Hirschberg i. Schl., 20 Dunkle Burgstr. 20

Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstatt

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Fahrrädern

erstklassiger Marken unter 1—5jähriger Garantie

sowie sämtliche Zubehör- und Ersatzteile

besonders

Laternen, Glocken, Mäntel, Luftschläuche usw.

Gebrauchte Räder billigst!

Teilzahlungen nach Uebereinkunft.

---

3 Hausfreunde

in jedem Haushalte sind

Dr. Henkels Waschmittel

Millionenfach erprobt und bestbewährt, beliebt in der ganzen Welt.

Persil: Pakete à 85 und 65 Pfg.

Das idealste und vollkommenste **selbsttätige** Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht von selbst** ohne jede Arbeit und Mühe; macht die Wäsche blütenweiss, frisch und duftig, **wie von der Sonne gebleicht,** schont und erhält sie und ist absolut unschädlich bei jeglicher Anwendung!

Dixin: Paket 25 Pfg.

Im Gebrauch **billigstes,** unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen!

Henkels Bleichsoda:

Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Fussböden und Wänden, zum Säubern von Milchkannen und Molkereigerätschaften, unentbehrlich beim Hausputz etc.

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

Keine Ausgabe, sondern eine

Vergrößerung der Einnahmen

bedeutet die Anschaffung des vieltausendfach bewährten

Pan-Separator

D. R.-Patent.

Er wird Landwirten ohne Preisaufschlag gegen so

kleine Teilzahlungen

geliefert, daß nur die Hälfte der durch den Pan-Separator in der Wirtschaft erzielten **Mehreinnahmen** abzuzahlen ist.

5 Jahre Garantie. Probezeit. Frachtfrei.

Wählen Sie daher in Ihrem eigenem Interesse nur einen Pan-Separator. Verlangen Sie noch heute **kostenfreie** Zusendung des neuen Buches **„Worte aus der Praxis"** nebst Preisliste von der **Fabrik**

Pan-Separator-Gesellschaft, Tilsit 96.

Bock & Co.

Henry Clay

Havanna-Haus Schlossplatz 7

Georg Breiter

Franz Hermann
Meissner:

Moderne Menschen

Ein Berliner Roman

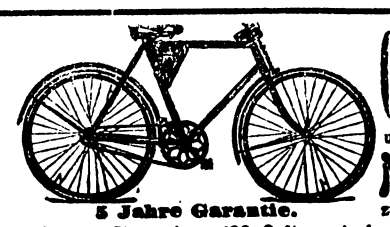
Neu!

Mit hinreissender Erzählungskunst schildert Meissner den Lebenskampf eines aus tiefster Armut sich zu blühendem Reichtum emporschwingenden Mannes, der als moderner Mensch seine überlegene Kraft in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Auch das Liebesleben führt ihn zu immer edleren Höhen. Über diese Szenen, in denen Frauengestalten aus Berliner Kreisen mit sicherer Gestaltungskraft gezeichnet sind, ist ein Reiz hoher Poesie gebreitet. So wohnt dem gross angelegten Roman zugleich ein kulturhistorischer und erzieherischer Wert inne.

Preis 4 M., geb. 5 M.

Zu haben in jeder Buchhandlung

Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57



Orkan-Fahrräder

und Zubehörteile sowie

Nähmaschinen

zu den billigsten Preisen.

5 Jahre Garantie.

Verlangen Sie meinen 180 Seiten starken Hauptkatalog umsonst und portofrei. Derselbe gibt Ihnen am besten Aufschluss über die Vorteile die Sie bei mir geniessen.

Lieferung auch auf Teilzahlung.

Herr BORIS VON GRATSCHEFF aus Nolinsk-Wiatka (Russland) schreibt: Geehrter Herr! Es ist mir eine angenehme Pflicht, Ihnen mitteilen zu können, dass ich mit Ihren „Orkan-Fahrrädern" mit Doppel-Torpede-Freilauf: ein Herren- und ein Damenrad, ganz besonders zufrieden bin. — Die in Ihrem Prospekt gemachten Angaben betreffs Leistungsfähigkeit und Stabilität sind in keiner Weise übertrieben, sondern beruhen auf Tatsachen.

Herr Graf HOYOS aus Liebichau schreibt: Ich bin mit dem von Ihnen im vorigen Jahre gelieferten Rade ausserordentlich zufrieden; das Rad läuft spielend leicht.

Orkan-Fahrräder-, Fahrradteile-Fabrik

und Nähmaschinen-Industrie, B. Wedler, Breslau 15.

Prima Masthammel **Englische Lämmer**

Empfehle den Herren **Fleischermeistern** und **Hotelbesitzern** zur **Saison**

prima Masthammel u englische Lämmer

sowie Keulen und Rücken

zu **zeitgemäßen Preisen.** Liefere frei dort per Nachnahme.

Wilhelm Bergmann, Hammel-Engrosschlächterei, Görlitz, Dresdenerstr. 27.

Zum **Selbstanstrich sehr bequem** und **vorteilhaft** sind die von **Emil Korb, Hirschberg,** angefertigten

— Bernstein-Emaille- —
Fussboden-Lackfarben sowie **Oelfarben**
in verschiedenen Nüanzen u. Farben

Diese Farben sind nach langjähriger Erfahrung fachgemäss zusammengestellt, trocknen fest und hart auf und kleben niemals nach.

Zu haben bei

Berth. Schüller, Warmbrunn und T. H. Schmidt, Herischdorf.

Beerdigungs-Institut | **Sarg- u. Trauer-Magazin**

Oswald Birke,

Bad Warmbrunn
Ziethenstr. 10

Erstes und grösstes Spezialgeschäft für Bestattungszwecke

Grosses Lager **fertiger Särge** in Eiche, Fichte und Metall.

Sämtliche Aufbahrungsgegenstände zur Stelle.

Uebernahme aller zur Bestattung erforderlichen Leistungen

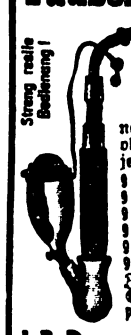
Ueberführung Verstorbener

per Bahn oder Gespann nach dem In- und Ausland prompt und gewissenhaft.

Sachgemäss würdige Ausführung allseitig anerkannt.

Hilfe bei **Blutstock. Niemann, Hamburg,** Rutschbahn 10

Tausende Raucher



kaufen m. gar. ungeschwefelt u. nur wohlschmeckend. äuß. bekömmt. aromat. leichte Tabake geg. Nachn. portofrei. Zu jeder Sendung gebe nebenstehende Gesundheitspfeife ob. kurze, halbl. ob. lange, je nach Wunsch **gratis!**

9 Pfd.	Hebanera-Rauchst.	m. Pfeife M.	4.70
9 „	Fürsten-Tabak	„ „ „	4.30
9 „	Pastoren-Tabak	„ „ „	4.95
9 „	Florida-Tabak	„ „ „	5.50
9 „	Holl. Rauchtab.	„ „ „	7.50
9 „	Universo-Rauchst.	„ „ „	10.—

Zusammenstellg. verschied. Sort. od. Umtausch gestattet. Preisliste über Zigarren frko. zu Diensten.

J. P. Rumpf, Heidelberg 293
Süddeutsche Tabak u. Zigarren-Industrie

Frherr. von Strombeck schreibt: Mit dem mir gelieferten holl. Kanaster bin ich sehr zufrieden und bestelle hiermit u. s. w. Herr Pfarrer Hoehne schreibt: Da ich mit dem erhaltenen Pastorentabak sehr zufrieden war, so ersuche ich ergebenst, mir zugehend u. s. w.

Blitzableiter-Anlagen

neuester Konstruktion fertigt billigst

alte werden auf Leistungsfähigkeit **probiert** und event. ausgebessert,

A. Weissmann, Dachdeckermeister

Hirschberg i. Schl.

Druck und Verlag: Bethge & Böllitz, Buchdruckerei, Bad Warmbrunn.

Verantwortlicher Redakteur: F. G. Bethge, Bad Warmbrunn.